

Halle'sche Zeitung.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Redaktion und Expedition Halle, Leipzigerstraße 87.

Halle a. S., Sonnabend 19. Juni 1897.

Berliner Bureau Berlin SW, Poststrasse 10.

Bezug-Preis für die halbjährliche Zeitungs-Abnahme...

Anzeige-Gebühren für die halbjährliche Zeitungs-Abnahme...

Dem bevorstehenden Vierteljahrswechsel bitten wir unsere geehrten auswärtigen Leser...

Die 'Halle'sche Zeitung' wird neben dem Schluss des Romans 'Trilby' im neuen Quartal den hochinteressanten Roman von Robert Koltzsch...

billigste aller Zeitungen für die besseren Stände. Ebenso besitzt unsere Zeitung das kaufkräftigste Publikum in Stadt und Land...

Neu hinzutretende Abonnenten erhalten auf Verlangen, zum Tage der Bestellung ab bis zum 30. Juni die 'Halle'sche Zeitung, Landeszeitung für die Provinz Sachsen' mit sämtlichen Beiläufen gratis geliefert.

Ihre Schüler! Vor einiger Zeit war davon Akt zu nehmen, daß die Hauptführer des Professorensozialismus...

Haben Schmoller und Wagner einmal der Öffentlichkeit Rede stehen müssen - gleichviel, ob sie es nur wegen des Bedauerns...

Im Herrensache hat Herr v. Stumm, u. Stumm, und zwar mit Recht, schon darauf hingewiesen, daß bedeutlicher noch als die akademische und außerakademische Wirksamkeit der Professorensozialisten...

bevorzugter Schüler gilt, während Adolf Wagner Dönnberg sekundäre, nachdem sogar der Vorliegende des so-fog. Kongresses, der frühere Reichstagsabgeordnete Landeshauptmann von Mecklenburg...

Dr. Dönnberg ist jedoch keineswegs der etwa einige Schüler des Professorensozialismus, der in akademischen Kreisen bereits wirkt. Dazu gehört auch J. B. der direkt zur Sozialdemokratie übergetretene Dr. A. O. S., dazu gehört die gemeinsame akademische Mitarbeiterin der vom Privatdozenten der Berliner Universität Dr. Jaström herausgegebenen 'Sozialen Praxis'...

Vergegenwärtigt man sich, was diese Schülerthat, wenn auch zum kleinen Theil aus den akademischen Lehrstühlen oder ins staatliche Amt befördert, für die Zukunft der Nation bedeutet, so wird man es gewiß verzeihen, weshalb die Hauptforderung im Kampfe gegen den Professorensozialismus dahin geht, daß bei Belegung der Professuren Sommer und Winter gleichmäßig vertheilt wird...

Kaiser erben.

Der Reichstag des Kaiserhauses in der v. Nobelschwingung'schen Arbeiterkolonie zu Wilmersdorf bei Bielefeld ist ein berechtigtes Zeugniß von dem ersten sozialreformatorischen Verstande...

Ein dritter gewählter Stätte, die jetzt von der Innenminister eines der gewählten Fürsten, die Europa jemals gesehen hat, den seine Feinde schon den großen Kurfürsten nannten, ergreife ich der Weber, um auf das Wohl der Stadt Bielefeld und Westfalens zu wirken...

Man ließ ihn gewähren, denn ein jeder hier hätte es unter seiner Würde gehalten, mit diesem halben Knaben Handel zu suchen. Man neigte allgemein der Ansicht zu, daß es vornehmer Stadtelite Kind und aus Abenteuer vom Kaufe fortgelassen war...

Aus Tagen wurden Wochen, aus Wochen Monate. Neue Ereignisse verdrängten die alten, und Willy Burtons Geheimniß war nahe daran, in Vergessenheit zu kommen, als plötzlich eine seltsame, demnachgehende Kunde das Goldfeld durchlief. Es hieß, der junge Mensch würde sein nächstliches Lagerfeuer nur zum Scheine an. Er schlafte gar nicht in dem Zelt, sondern entfernte sich bald nach verzeihlichem Abendbisse heimlich nach den Bergen...

Nach einmal fand Willy Burton, ohne es zu wissen, im Mittelpunkt des Interesses. Jetzt aber war es nicht mehr nur Neugierde, die sich an ihn heftete, es war Furcht und Unmuth, denn was konnten diese nächtlichen Wanderungen Anderes bezwecken, als im Iracundo in den Bergen vertriehen Verbrechen-gewissen heimlich Nachrichten zuzutragen.

Willy Burtons Geheimniß.

Ein Goldgräbergeheimnis aus meiner australischen Heimath. Von Gustav Bösel. Was will denn der hier? Halb aus Spott, halb aus Mitleid war der Ton dieser Worte gemischt. Sie galten einem schwächlichen, blaffen Jüngling, welcher mit Hitz, Schweiß und Weichhülfe den feierlich durchleuchteten Boden nun, 'Forlorn hope' betrat.

'Die forlorn hope', auf Deutsch 'die verlorene Hoffnung', war ein Goldfeld von ziemlich Ausdehnung am Fuße der 'Mauen Berge'. Sein längst vergessener Entdecker hatte ihm diesen feststehenden Namen gegeben, weil ihm hier die Hoffnung gescheitert war. Muthlos hatte er Hitz und Schweiß hingeworfen. Andere griffen sie auf und hielten goldene Ernte.

In das ewige Einzelne von Sonnengluth und Mauthunnsarbeit brachte das Erbschen des blaffen Jünglings eine Abwechslung. Freilich, er sah auch zum Erbschen aus und brach unter der Last seines Sandwerkzeugs fast zusammen. Diese abgedrückte Gestalt, das knochenstarke, bartlose Gesicht, die arten feinen Hände, alles das passte so wenig in die Umgebung, so leuchtige Arme und nerzige Fäuste Hitz und Schweiß mit Anstrengung handhabten, daß die Goldgräber voll Verwunderung auf den Fremden blickten.

Willy Burton, so nannte sich der Fremde, ein Geheimniß habe, welcher Art, darüber gingen die Meinungen auseinander. Trotz seiner Jugend wortfarg und traurig, machte er den Eindruck eines Menschen, dessen Geheimniß belastet, in dessen Vergangenheit etwas dunkel lag. Es schien auf, daß er sich abhebt von den Gruben einen Platz zum Goldgraben abstrafen ließ und kein Zeit brauchen aufsticht, während die Wüstenkinder am jenseitigen Rand des Goldfeldes lag.

Unbestimmt um das Aufsehen, welches er erregte, widmete sich Willy Burton ganz seiner Arbeit, und die war schmer genug. Man sagte, daß er sie unter Seufzern und heimlichen Thränen vollbringe, und oft sah man seine Arme schlaff herabsinken und ihn selbst in dumpfer Bergeweißung vor sich hinharren. Ob er was fand? Man konnte das nicht genau kontrolliren, denn so viel als möglich, hielt ein Jeder seine Hände geheim, um nicht die Begehrlichkeit seiner weniger begünstigten Genossen zu reizen. Diebstahl und Raubmord waren nicht selten auf den Goldfeldern, deren hundert zusammengegriffene Bevölkerung durch Ab- und Zugzug behändig wechselte.

Willy Burton lebte thatthätlich ganz für sich. Er kam nur selten und meistens erst nach Dunkelwerden nach der Goldgrube, machte seine Einkäufe, unter denen jetzt aber der Wein nicht fehlte, zahlte seine sofort und entfernte sich wieder so heimlich wie er gekommen war.

18. Juni. (Gefallen für Lungenfranke)

Über die Errichtung einer Heilanstalt für Lungenfranke in Berlin... Die Anstalt soll in der Gegend von Köpenick... Die Anstalt soll in der Gegend von Köpenick... Die Anstalt soll in der Gegend von Köpenick...

Vermisst.

Heber einen folgenreichen Unfall, welcher der Equipage des... Die Equipage des... Die Equipage des...

Das Schiff nebst Gemahlin aus Berlin. Kapitän Mr. Green... Das Schiff nebst Gemahlin aus Berlin. Kapitän Mr. Green...

18. Juni. (Gehängt.) - In Mafschaf... Die Hinrichtung... Die Hinrichtung...

Kirchliche Anzeigen.

In St. Laurentii, Sonntag, Vorm. 8 Uhr: Post. Haupt... In St. Laurentii, Sonntag, Vorm. 8 Uhr: Post. Haupt...

7132. Die Gesundheit zahlreicher Personen geht durch eigenes Verschulden zu Grunde... Die Gesundheit zahlreicher Personen geht durch eigenes Verschulden zu Grunde...

Standesamts-Nachrichten von Halle

Am 18. Juni 1897. Aufgebote: Der Daddreder Carl Seifert... Aufgebote: Der Daddreder Carl Seifert...

Carl Gust. Gerold, Cigarren-Import und Berlin W. 64, H. Linden 21. Havana-Morrien direkt bezogen in ungefähr 300 verschiedene Marken zu sehr billigen Preisen von M. 140 bis M. 5400 pro Million. Bei Entnahme von Originalpapieren und Verpackung 5 Prozent Abzug.

„Kreditschutz“ G. A. Fischer, Halle a. S., Poststrasse 18. Commercialles Auskunftsinstitut, Fernspr. 893.

Ämtliche Bekanntmachungen. Städtische Kommissionen.

Saunamission. Sitzung am Dienstag, den 22. Juni d. J., Nachm. 5 Uhr im Kommissionenzimmer. Tagesordnung: 1. Feststellung der Eideverbrechung für das Grundbuch...

Standesamts-Nachrichten von Siebighenlein.

Meldungen vom 16. bis 18. Juni 1897. Aufgebote: Der Kaufmann M. Grunberg... Aufgebote: Der Kaufmann M. Grunberg...

Familien-Nachrichten.

Verlobt: Frä. Käthe Meißner mit Hrn. Kaufmann Ernst Baumert... Verlobt: Frä. Käthe Meißner mit Hrn. Kaufmann Ernst Baumert...

Heer und Marine.

— Kaiserliche Marine. Der bisherige Vorstand der nautischen Abteilung des Reichsmarineamts, Konteradmiral Max Lüdemann... Der bisherige Vorstand der nautischen Abteilung des Reichsmarineamts, Konteradmiral Max Lüdemann...

Freudenliste.

Hotel zur Stadt Hamburg. Major Bisping, Mitglied der Studien-Kommission der Artillerie... Hotel zur Stadt Hamburg. Major Bisping, Mitglied der Studien-Kommission der Artillerie...

Bade-Anzüge, Bade-Mützen, Bade-Pantoffeln, Bade-Mäntel, Bade-Laken, Bade-Handtücher in grosser Auswahl H. C. Weddy-Pönicke, Leipzigerstrasse 6/7.



Natürlicher Biliner Sauerbrunn!



Hervorragender Repräsentant der alkalischen (Natron) Quellen,
(in 1000 gr Wasser 1.03 gr mehr kohlen-saures Natron als Fachingen), wird bei gichtischen Ablagerungen, Magen-, Nieren- und Blasenleiden, speciell auch bei Diabetes von Aerzten aller Kulturländer vielfach verordnet. Besonders als **prophylaktisches Mittel** gegen alle das Verdauungssystem, die Nieren-, Galle- und Blasenfunktionen störenden Einflüsse zu empfehlen.

Wohl-schmeckendes, angenehmes Erfrischungsgetränk, auch mit Wein etc. gemischt zu nehmen.

In unserer Hauptniederlage in **Halle a. S.** bei Herren **Helmbold & Co.**, auch in Apotheken und Drogerien erhältlich.

Brunnen-Direction Bilin in Böhmen.

==
Touristen-Tornister.
==

Zur Reise:

- Reise-Anzüge,
- Reise-Hemden,
- Reise-Schuhe,
- Reise-Hüte,
- Reise-Mützen,
- Reise-Koffer,
- Reise-Taschen,
- Reise-Necessaires,
- Reise-Plaids,

Havelocks und Joppen
aus besten porös wasserdichten Loden
empfehl-t zu mässigen Preisen

O. V. Borchert
Bazar für Herren
Gr. Steinstrasse 10
im Bankhaus
Ernst Haasengier & Co. (7530)

==
Rucksäcke.
==

Zum Besten eines Hallischen Lehrerinnenheims. Musikalische Aufführung

zur Erinnerung an Johannes Brahms, geb. 7. Mai 1833, gest. 3. April 1897,
Montag, den 21. Juni 1897, Abends 8 Uhr
im oberen Saale des „Stadtschützenhauses“
unter freundlicher Mitwirkung von Frau Professor Bernstein, Fräulein Else Cantor,
Frau Professor Eisler, Herrn Stadthauptmann Genzmer, Herrn Klarinetisten Heyneck
vom Gewandhausorchester in Leipzig, Herrn und Frau Pastor Preha, Frau Professor
Schmidt und einem kleinen Frauenchor.
Programm: Sonaten für Klarinetten und Cello, Lieder am Klavier,
Duo für Violoncello und Violine.
Eintrittskarten: I. Platz 2 Mk., II. Platz 1,50 Mk., unnummerirt
1 Mk. in der Musikalienhandlung von H. Rothau (Steinstrasse 14),
Ellsabeth Eberth, Auguste Wünschmann,
Sophie Bernstein, Agnes Gosche.

3^{er} Geburtstags-, Fest- u. Reise-Geschenken

empfehle ich meine hochfeinen

Bonbonnières, Attrapen und Reisekörbchen.

Besonders zur Reisezeit
made ich auf meine aromatischen div. Fruchtsäfte, wie

Simbeer-, Erdbeer-, Johannisbeer-,
Sirsich- und Citronensaft
und die berühmten

Würzburger Brause-Limonaden-Bonbons
ergebenst anmerksam.

A. Krantz Nachf.

gr. Steinstrasse 11. (6400)

Notationsdruck und Verlag von Otto Zehle, Halle (Saale), Leipzigerstrasse 87.

Zur Reisezeit

empfehlen wir in unserem

Stahlpanzer-Safeschrank

unter dem eigenen Verschluss des Miethers befindliche Schrankfächer zur Aufbewahrung von Werthpapieren, Documenten, Pretiosen etc.

Paul Schauseil & Co., Bank-Geschäft,
Leipzigerstrasse 10.

(6551)

Peckolt & Raake, Bankgeschäft, Halle a. S.

Obere Leipziger Str. 66. Telephon Nr. 970.

An- und Verkauf von Werthpapieren. Einlösung von Coupons.

Entgegennahme und Verwahrung verschlossener Dépôts.
Controle von Kündigungen und Verloosungen.

Annahme und Verzinsung von Baareinlagen.
Conto-Corrent-, Check- und Wechsel-Verkehr. (7509)

Verkaufsstelle von Pfandbriefen der

Hamburger Hypothekbank, | Preussischen Pfandbriefbank,
Pommerschen Hypothekbank, | Mecklenburg-Strelitzer Hypothekbank.

Heinrich Jordan

Berlin SW., Markgrafenstrasse 105-107.

Begründet 1839.

Begründet 1839.

Neuheiten in eleganten Sommer-Kleiderstoffen.

Halbleinen — glatt, seidenfarbig — 70-75 cm br., 0,70, 0,75, 1,20 cm br., 1,10. Meter Mark	Engl. Leinen — seidenfarbig, mit eleganten farbigen Karos — 70 cm breit, 1,00 und 1,10. Meter Mark
Neuheit! Englische seidenfarbige Leinen-Stoffe mit hocheleganten farbigen Seiden-Karos, 2,00. 70 cm breit, Meter Mark	Neuheit! mit eleganten farbigen Fantasie-Seiden-Streifen, 70 cm br., 1,75 u. 2,00. Meter Mark
Glatter Batist mit farbigem gestickten Muster, 1,35. 75-80 cm breit, Meter Mark	
Els. Madapolame, 80 cm breit, 0,35, 0,45, 0,60. Meter Mark	Elsäss. Levantine, 80 cm breit, 0,75, 0,75, 0,80. Meter Mark
Elsäss. Granités, 80 cm breit, 0,65, 0,70, 0,85. Meter Mark	Els. Rips-Piqué, 80 cm breit, 0,60, 0,80, 1,20. Meter Mark
Els. Plumetis, Mousseline, Jaconets, besonders luftige Gewebe in Streifen-, Fantasie-, Punkt- und Broché-Mustern, mit eleganten, neuen Blumen- und Fantasie-Mustern bedruckt. (6965) 70-80 cm breit, das Meter Mark 0,70, 1,00, 1,05 und 1,25.	

Auf der unter allerhöchstem Protektorat Ihrer Majestät der Kaiserin und Königin Friedrich stattgefundenen 625jährigen Jubiläums-Fach-Ausstellung für Bäckerei und Conditorei in Berlin wurde mein bereits 1895 preisgekröntes Special-Erzeugniß

Germania-Backpulver

unter allen anderen ausgestellten Fabrikaten wiederum als das Beste befunden und mit der höchsten Auszeichnung für diese Branche, der großen Ausstellungs-Medaille in Silber, prämiirt.

Hefen- und Backpulver-Fabrik

Th. Franz, Halle a. S., Gr. Märkerstraße 23/24.

7511)

hofflieferant Sr. Hoheit des Herzogs von Anhalt.

Neue Sing-Akademie.

Freitag, den 25. Juni, Abends 7 1/2 Uhr
in den Kaisersälen

„Oedipus auf Kolonos“

Dramat. Cantate für 4 Solostimmen, Chor und Orchester von Theodor Gouvy.

Solisten: Fr. Luise Ottermann, Hr. Georg Ritter, Hr. Eugen Franck, Hr. Cianda vom hiesigen Stadttheater.

Sperrsitze zu M. 3.00 bei H. Neubort, Poststr. 6.
Unnummerirte Plätze zu M. 1.50
Für Generalprobe, Freitag, 10 1/2 Uhr zu M. 1.50
Texte zu M. 0.20 Sperrsitze für Mitglieder.

Ende des Concerts 9 1/2 Uhr. [7526]

Gustav Adolf-Fest.

Der Gustav Adolf-Verein der Eglise Gerbicht edemil. lo Gott will, ein 25jähriges Stiftungsfest am 27. Juni d. J. in Beisehndt zu feiern. Der Festgottesdienst in der dortigen Kirche beginnt Nachmittags 2 Uhr. Die Festpredigt hat Herr Generalwundarzt Dr. Doehlin aus Zangia übernommen. Die Nachverkündigung, in welcher Ansuchen gehalten werden und die Gönner'sche Städtekapelle ferner, findet in dem Ziele der Vereinfachung bei ungünstigen Wetter in einer Halle statt. Alle Fremde der Gustav Adolf-Sache werden zu diesem Jubelfest herzlich eingeladen.
Beisehndt, den 20. Juni 1897.

7705)

Der Vorstand. J. A. Moering, Pfarrer.

Wintergarten.

Jeden Sonntag Vormittags von 11 1/2 Uhr:

Frühschoppen-Concert.

Eintritt frei. [7533]

Peissnitz.

Hatte meinen Saal zur Abhaltung von Dinners u. Soupers mit vorzüglichen Ballgesellschaften bestens einrichten. [7524]
Vorsitzungs-Voll Fr. Klopffelsch.

Peissnitz. ff. Tichtenhainer.

Täglich frische Erdbeer-Bowle in Gläsern. [7522]

Galleisches Sommer-Theater

Sonntag, den 20. Juni:

Geneß für E. Richard.

Ein toller Einfall.

Schwank in 4 Akten. [7538]

Prinz Carl.

Sonntag, den 20. Juni 1897:

Große

humoristische Soirée

veranstaltet vom Schauspieler u. Registrator

C. Bauermann.

Programm reichhaltig. Anfang 8 1/2 Uhr.

Restaurant Fürstenhof

4 Magdeburgerstraße 4.

ff. Biere der Halleischen Aktienbrauerei, ff. Anilbacher Reichelbräu.

Vorzügliche Küche.

Mittags nach Wahl von 0,75 bis 1 Wfr. (Abonnement billiger).

Seine Weine erster Firmen (auch gläsernt).

Zu recht regem Besuche ladet ergebenst ein

Henry Gerhardt, Zerst.

Wintergarten.

Morgen Sonntag Abends 8 Uhr

Großes Militär-Konzert

der Kapelle des Königl. Magdeb.

Hilf.-Regts. Nr. 36. [7531]

Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Saalschlossbrauerei

Giebichenstein.

Morgen Sonntag Nachm. 3 1/2 Uhr

Großes Militär-Konzert

der Kapelle des Kgl. Magdeb.

Hilf.-Regts. Nr. 36. [7530]

Entrée 30 Pfg. O. Wiegert.

Saalschlossbrauerei.

Sonntag, den 20. Juni cr.

Mittags von 12-2 Uhr

Spargel-Suppe.

Schlege blau m. Butter und

neuen Kartoffeln.

Single Schoten m. Sellage.

Fleischbraten mit Champignons.

Compot. Salat.

Erbsensoupe. [7548]

Hochachtungsvoll Fritz Rahne.

Bad Wittekind.

Sonntag, den 20. Juni: [7596]

Zwei Gr. Konzerte,

ausgeführt vom Stadt-Orchester.

Anfang: Freitag 8 1/2 Uhr, Entrée 20 Pfg.

Nachm. 3 1/2 Uhr, Entrée 10 Pfg.

Carl Rohde. Max Friedemann.

Nach Bad Neu-Ragoczi

Sonntagsfahrten:

Ab: 9, 2 1/2, 5 1/2, 8 1/2, 12, 3 1/2, 7 1/2 Uhr.

Fahrt mit Musik, auf dem Wege früh

und Nachmittags Konzert, Entrée 15 Pfg.

Tourpreis 30 Pfg. hin und zurück

50 Pfg. [7508]

Mein Vater vermachte der Stadt Stettin

das Jule-Wäldchen zur Gratis-Benutzung,

indem er in seinem Antheil dem Wioner-

Platz, Major Lang, gestiftet, dort zur

Abnung der Mannschaften Gedenkbücher

zu machen, wobei die prächtigen Anlagen

entstanden. Jetzt giebt die Stadt 3000 M.

Nacht jährlich. [7506]

Mein Vater fand überall die nöthige

Unterstützung, jedoch mit der größten bis-

her nur ihm allein verbleibende Ausrich-

nung von wegen 1806 gegen Napoleon I.

Eine ähnliche Schöpfung suchte ich mit

meinen schwachen Kräften für Halle her-

ausstellen und bin jetzt dabei, zum Besten

meiner Arbeit auf dem Todter Berber

ein Restaurant zu schaffen, und mit Um-

fahrung der Schloße 1 Dampfer oberhalb

und 1 Dampfer unterhalb zu fahren,

was natürlich mit Schiffen 1. Ranges, mit

Boll-Regeln, wie man sie in solchen

die Saale bis jetzt noch nicht gehabt und

Niemand schöner und besser haben wird.

Jugendlich wird die elektrische Bahn von

Bad Ragoczi über Döhlen mit Anlage

eines feierlichen Platz-Altars bis zum

Leisiger elektr. Bahn geführt.

In Kurzem ist meine Aufgabe hier voll-

endet, und nach Schloße „Wäldchen aus

der Fremde“ werde ich:

„Wenn eine Gabe bringend“

verschwinden. Dr. Steinbrück.

Thüring.-sächs. Geschichts- und

Alterthumsverein.

Saunpferjammung, Montag, 21. Juni,

2 1/2 Uhr im Hotel „Stadt Hamburg.“

1. Jahresbericht und Finanzbericht.

2. Literarische Mittheilung des 2. Vor-

sitzes. [7541]

Der Vorstand.

500,000 Mk.

auf Häuser

billigst ausgeliehen durch

Ernst Haassengier & Co.,

Hantgeschick. [7528]

10, -12,000, 15,000, 20,000,

25,000, 30, -35,000 und 40,000

u. f. w. Markt. Alles auf 1 gute

Hypothesen leicht. Näheres für

Erleichter kostenfrei durch [7535]

J. R. Strässner, Bernburger-

Weg 40 Str. eig. Vermögen

sucht treuerer Landwirth, Mühe der 30er,

unvertheilt, die Pachtung eines Ritter-

gutes zu übernehmen. [7516]

Offerten unter M. 3329 befördert

Rud. Mosse, Leipzig.

Zu kaufen gesucht
ein mehrere Morgen großes Gut mit hohem Bohnhof erwerbt werden kann. Preis-Anschlag 7436
Offerten unter A. C. 6621 befördert Rudolf Mosse, Halle.

Bekanntmachung.

des Protectors von Anleihechein
Anstalt von Anleihechein
vom Jahre 1881.
Von dem unterm 1. Januar 1881 aus-
gegebenen 4% Anleihechein der Provinz
Sachsen sind in der Sitzung am 12. Juni
dieses Jahres folgende Nummern für die
Zahlungsurate zum 2. Januar 1898 aus-
gelöst worden:
Buchstabe A Nr. 45 über 5000 M.
B „ 80,92 u. 125 „ 1000 „
D „ 197 und 198 „ 200 „
Diese Anleihecheine werden dem Jus-
habern zum 2. Jan. 1898 getündigt.
Die Auszahlung der Kapitalbeträge er-
folgt vom 15. Dezember 1897 ab durch die
Provincial-Schatzkammer hier, das Bankhaus
S. F. Lehmann in Halle, das Bankhaus
Dingel & Co. in Magdeburg, die Kurs-
und Nummernämter ritterliche Darlehns-
kasse zu Berlin gegen Einzahlung und Rück-
gabe der Anleihecheine mit den Zin-
schneiden Nr. 13 Nr. 5 bis 10 und der
Zinsscheine-Anzahlungen.
Die Veräußerung der ausgelösten An-
leihecheine hört mit dem 31. Dez. 1897
auf. Für fehlende Zinsscheine wird deren
Zinsbetrag vom Kapital gezahlt. [7519]
Magdeburg, den 14. Juni 1897.

Freihänder Verkauf.

Auf dem Hofe des untergeordneten Train-
bedarfs am Quaderwerk in Magdeburg
sind eine größere Anzahl überzähliger Fahr-
zeuge zum freihändigen Verkauf. Die
Fahrzeuge sind auf jedem rubende kreisfö-
rigen, fremder und älterer preussischer
Konstruktion bez. alle Kräfte- und Munition-
wagen.
Die Kastenwagen haben zum größten
Theil ein Berbed. - aufstapelbares Ge-
weibtes Berbed. bez. auf Ertrigen ruhens-
den Bogenplan - und beträgt die Breite
des Berbedens ungefähr 65 bzw. 69 mm,
die Stärke der Felgen ungefähr 75 bzw.
65 mm.
Die Artillerie- und Munitionswagen sind
ohne Berbed. und beträgt die Breite des
Berbedens ungefähr 68, die Stärke der
Felgen ungefähr 87 mm.
Die Fahrzeuge können Vormittags
von 7-12 und Nachmittags von 4-6 Uhr
besichtigt werden. [7520]
Traindepot IV. Armeekorps.

Auktion.

Montag, den 21. ds., Vorm. 9 Uhr
versteigere ich im Geschäftstokale
des Herrn Paul Pfeffer in Zumboritz
zwangsweise:
1 1/2 Ctr. Gerstl., 1 Schräubel, 1 Baden-
schiff, 1 Nagelwerk, 1 Zerklein. 1 einig.
Kaufwagen, 1 Sülkett, ca. 10 Ctr. Ge-
treideschlempe, ca. 3 Ctr. ff. Weis,
1 Siegel, 1 Lamm, 1 Parthe Holz,
2 vollständ. Berge, 3 Schränke, Tisch,
Stühle, Ertrag, Küher x.
Hirsch,
Gehaltsvollzieher.

Hartobst-Berpachtung.

Die diesjährige Öbningung an den
Gemeinde-Wäldern hiersehl soll am
Dienstag, den 29. d. Mts.,
Vormittags 10 Uhr
im Rathschreib hiersehl öffentlich
meistbietend unter den im Termin be-
kannt zu machenden Bedingungen ver-
pachtet werden. [7459]
Vöbejinn, den 17. Juni 1897.
Der Magistrat.

Wohnungen.

4 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Zubehö-
r zum 1. Oktober d. J. in Delitzsch,
Magdeburger, Wankdorf oder Zier-
garten zu verpachten. Off. M. Verdingung
unt. Z. 7485 a d. Exp. d. Bg. erb.

Wohnungen.

Siebenerstraße 170, 1 Et. 525 M.,
5 Zim., 2 Kam., 9. Garten, 2 Et.
475 M., 5 Zim., 2 Kam., 1 Et.
Verdingung 11-1 und 3-6. [7300]

Wohnungen.

4 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Zubehö-
r zum 1. Oktober d. J. in Delitzsch,
Magdeburger, Wankdorf oder Zier-
garten zu verpachten. Off. M. Verdingung
unt. Z. 7485 a d. Exp. d. Bg. erb.

Allodial-Rittergut

in Mecklenburg
diesel von Weiser verkauft, Sa. 7750
□ Aulden—ca. 450 Morg. Ader, durchweg
bester, warmer, hochgelegener Aulden- und
Auldenboden, 100 Morg. Wiesen, Weiden,
Stoppel u. Lohmoor, 100 Morg. Forst,
meistens massive Gebäude, Gärten und
Bühnenstücke auf d. Aulden. Billigste
Jagd. Auskunft in Jarrentin b. Tribitz in
Pommern. [7525]

Brantfohlengrube

mit Holzprebostenstein-Fabrik, im
Bez. Leipzig, zu verkaufen. Die Fabrik
in besten Stande und in vollem Betriebe.
Möglichkeit des reichlichen Kohlenflusses
ca. 12 m. Im Stadtkirch, ca. 10000 Eim.,
nahe am Bahnhof gelegen. Preis
150 000 Mark, Doppello 50 000 Mark.
Angebot nach Vereinbarung.
falls eine Dreifach-Fabrik dabeih
erbaut werden würde, eignet sich
diese Grube sehr zur Gründung einer
Zement-Fabrik, wobei sich jeder
Betheiligte betheiligen würde. Offerten
u. P. 3332 bei Rud. Mosse, Leipzig.

Achtung!

Sie Pferdebesitzer!
Unübertreffliches Mittel gegen alle Zahm-
heiten der Pferde. In schwierigen Fällen
ist Erfolg u. rapid. Heilung. Auch gegen die
Furz, Stiefel, Uebelheiten, heiliger
loger Stiefel, Affäre über Heilung von
theuren, sehr gefährlich. Pferde sehen 3. Ver-
Max Gähle, Delonomie u. Gehaltsverm.,
Leipzig, Vorstr. 3 III. [7515]

Dunkelb. Vollst.

Malvoise
12jährig, 167 groß, in Fetts, eis, gewohnt
ca. 21000 M., als Sucht, Weis, Wagners-
pferd zu geb., sehr flotte Gänge, hat
mit Erfolg gedeh., Abzögerer vorhanden, da
von etwas strapazirt, Preis 600 M. Mt.
Ovin. Bauer, Gr. Ehrliche,
Eingelirtheite 35.

2 fette Zugochsen

sollen zu verkaufen im Gute No. 4
in Köhnitz. [7490]
Eine neuermilchende Kuh mit Kalb ist
zu verkaufen Zennwitz, No. 7. [7542]

Bermiethungen.

Hochherrschaffliche Wohnung
7 behabte Zimmer u. reichliches Zubehö-
r, bis 1. Oktober zu vermieten. [6853]
Wilmshausen 10.

Wohnungen.

4 Stuben, 2 Kammern, Küche mit Zubehö-
r zum 1. Oktober d. J. in Delitzsch,
Magdeburger, Wankdorf oder Zier-
garten zu verpachten. Off. M. Verdingung
unt. Z. 7485 a d. Exp. d. Bg. erb.

Landeszeitung für die Provinz Sachsen und die angrenzenden Staaten.

Der Weltumsegler.

Summe von R. Delos me. Deutsch von B. Thal. Mein, erzählen Sie mir nur nichts von den kleinen Reisen; Was Sie sagen! Ich habe die Reise um die Welt gemacht!

Ja, aber nicht den Antillen; einen besseren... und sagte ihm meinen Fall auszuhandeln... Sie kommen noch zu blauem Auge davon. Um gesund zu werden, brauchen Sie nichts weiter, als zu reisen. Ergo, reisen Sie!

Was mich anbetraf, so war ich in den Salon hinabgefallen. Das Meer kenne ich ja; ich habe mich manchmal in Tage in Trouville mit Antille aufgehoben. Wasser, viel Wasser und wieder Wasser! Das ist schließlich doch immer dasselbe!

In dem Salon des Schiffes befand sich auch ein Herr. Wir unterhielten uns. Reizender Mensch, dieser Herr! Hatte dieselben Ansichten wie ich. Ich kannte ihn noch keine fünf Minuten, da schlug er mir vor, eine Partjie Blague zu spielen.

Ein Glück hatte der Mensch! Einen so glücklichen Spieler wie den Kerl habe ich nie wiedergesehen! Nach 10 Tagen hatte ich 150 000 Partien verloren, und als wir in Rio de Janeiro eintrafen, war ich ihm 337,962 Francs schuldig.

Ein schöner Abend, die Hafen zu verlassen, um nach Rio de Janeiro zu reisen. Ich hatte mich gerade in dem Augenblick, da wir in den Hafen von Sidney eintrafen!

Es ist gräßlich, was man auf je einer Reise für Höfen zu sehen bekommt! Das war schließlich erfindend! Der Mann, der das Glück auf einem Nabe stehend abgeben hat, hat ganz Recht gehabt.

Es ist ziemlich weit von Kanton bis Bombay. Gott sei Dank! Denn während dieser Zeit schlug das Glück wieder einmal um, und mein Freund schubelte mir bald - rathen Sie einmal wieder! - eine hübsche, kleine, runde Million!

leid mit ihm. Ich bot ihm gar nicht erst an, an Land zu gehen... Und dann fühlte ich mich auch, aufrichtig gesagt, im Zuge und war nicht böse, zu sehen, wie weit das gehen würde.

Ja, das ging aber gar nicht weit! Das Schiff hatte Bombay kaum verlassen, da fing ich an zu verlieren... und verlor beinahe. In Suet hatte ich anfangs vier Millionen nur noch 71,724 Francs gewonnen!

Nun, mein Herr Sie werden es mir nicht ablehnen, aber als wir in Havre ankamen, fanden wir vollständig gleich, nichts gegen nichts! Das war im höchsten Grade lächerlich.

Theater und Musik.

Das Berliner Belle-Aliance-Theater ist pleite. Berichterstatter weiß darüber zu melden: Gegen die Direktoren Maurice und Haefeler ist vorgeworfen, dass die Kriminalpolizei Anzeige erstattet worden. Sie werden beschuldigt, in der Direktionsführung Unlauterkeiten begangen zu haben.

Allgemeine Gartenbau-Ausstellung in Hamburg 1897. II. Sonder-Ausstellung vom 2. bis 6. Juli. Abgeschnittene Rosen, Gloxinien, Früchte, Gemüse.

3 D. 24. 6. 12 Uhr Mittag L. F. T. 5 T. 24. 6. L. F. A. T. G. Die am 1. Juni d. J. falligen Händelscheine unter Aufsicht der Staatsbank...

XXXIII. Kunstausstellung des Kunstvereins zu Halle a. S. in Saale der Volksschule, Neue Promenade 13 vom 23. Mai bis 30. Juni, 10-6 Uhr. Wöchentlich Wechsel der Gemälde. Eintritt: 50 Pfg. 6446

Repertoire-Einstwurf des Stadt-Theaters zu Leipzig vom 20.-26. Juni. Table with columns: Juni, Tag, Neues Theater, Altes Theater.

Grünige Chatsache. Ist es, das viele Tausende erstklassiger Familienwäcker durch zu rasch Anmoden des Jahres unerschaffen mit Sorgen und die Oeffnungen mit...

Probieren Sie es! Zu haben in Colonialwaren-, Drogen- und Delicatessengeschäften.

Von der Reise zurück 21. Juni. Dr. Schmid-Monnard. Epilepsie (Fallstudie) Stampsiedler erhalten gratis Heilung-Anweisung von Dr. philos. Quants, in Warendorf in Westfalen.

gestörte Nerven- und Sexual-System. Preis 1 Mark 1/2. Dr. Rober, Braunschweig.



